

Jetzt kandidieren und mitgestalten!



Sie haben Lust, gemeinsam etwas in der Kirche zu bewegen?

Vier Ehrenamtliche aus dem Kirchenkreis erzählen, warum sie sich im Kirchenvorstand engagieren wollen:



„Für mich ist Kirche ein lebendiger Begegnungsort und dafür möchte ich mich weiter einsetzen.“

Johanna Kurowski, Horndorf



„Ich kandidiere, weil ich die Kirche von morgen mitgestalten möchte, damit sie attraktiv bleibt.“

Dr. Astrid Rohrdanz, Lüneburg



„Ich kandidiere, weil Kirche ein Mannschaftssport ist, bei dem sich auch Individualsportler wohl fühlen können.“

Frank Wedekind, Lüneburg



„Ich mache mit, weil Kirche gar nicht so konservativ ist wie viele denken.“

Simon Schütz, Wittorf

Lassen auch Sie sich jetzt für den Kirchenvorstand Ihrer Gemeinde aufstellen! Sprechen Sie gern Ihre Pastorin oder Ihren Pastor an.

www.kirchenkreis-lueneburg.de •  [kirchenkreis_lueneburg](https://www.instagram.com/kirchenkreis_lueneburg)



Foto: Axel Clausen/kuhner

GLAUBEN
WEITSICHT
MIT EINANDER
ZUKUNFT
BEWEGEN

MITGESTALTEN.  KIRCHE MIT MIR. DE
KIRCHENVORSTANDSWAHL

Kandidieren für die Kirchenvorstandswahl

Teamarbeit, sich für andere einsetzen, mit seinen Fähigkeiten und Kenntnissen etwas für das Dorf tun, im Stadtteil einen Ort der Begegnung schaffen – und dabei den christlichen Glauben als gute Grundlage weitergeben – das ermöglicht die **vielfältige Arbeit als Kirchenvorsteherin und Kirchenvorsteher**. Lassen Sie sich für die Kirchenvorstandswahl aufstellen. Diese findet in der ganzen Landeskirche im März 2024 statt und damit auch in den 27 Gemeinden des Kirchenkreises Lüneburg. „**Kirche, das heißt gemeinsam etwas bewegen**, zum Beispiel in der Jugendarbeit, für Senioren, für das Ortsleben, oder auch zum Erhalt schöner Kirchengebäude. Jeder kann sich einbringen – je nach Zeitbudget und wofür das Herz schlägt“, wirbt die Leitende Superintendentin Christine Schmid.

Das ist neu

„In diesem Jahr gibt es erstmals eine **Online-Wahl**. Das erleichtert vielen Wahlberechtigten das Mitmachen“, freut sich Superintendentin Christine Schmid. Einige Neuregelungen zielen darauf ab, die Übernahme von Leitungsaufgaben durch **junge Menschen** zu fördern: Jedes wahlberechtigte Mitglied im Alter von 16 Jahren am Beginn der Amtsperiode kann mitmachen und sich bis Ende Oktober aufstellen lassen. Auch kann die **Amtszeit der Kandidat:innen** für nur drei Jahre statt der üblichen sechs Jahre vereinbart werden.

Er wird alle sechs Jahre von den Mitgliedern gewählt und leitet im Ehrenamt gemeinsam mit dem Pfarramt. In **regelmäßigen Sitzungen** entscheiden die Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher über die **Themen des Gemeindelebens**.

Begabungen einbringen

„Der Kirchenvorstand gibt zusammen mit der Pastorin bzw. dem Pastor seiner Kirchengemeinde ein Gesicht. Mit viel **Leidenschaft und verschiedensten persönlichen Begabungen** schafft das Team die Grundlage für ein lebendiges Gemeindeleben. Gut ist es, wenn eine Mischung aus bewährten und neuen Mitgliedern da sind. Vielleicht sind Sie eine der Kandidatinnen oder Kandidaten? **Wie möchten Sie ihre Kirche vor Ort verändern? Was möchten Sie erhalten?** Sprechen Sie Ihren Kirchenvorstand oder Ihre Pastorin und Ihren Pastor an, die Wahlen sind dazu eine gute Gelegenheit“, wirbt Superintendentin Christine Schmid.